

administration. 1814 stellte sich L. an die Spitze jener Aktionen, die vom K. die Wiederherstellung der alten Tiroler Verfassung erbitten sollten. Er wurde am 16. 8. 1814 vom K. in Persenbeug in Audienz empfangen und kehrte dann mit einer von J. Frh. v. Giovanelli (s. d.) verfaßten Denkschrift nach Tirol zurück, wo er für den 8. 9. eine große Bauernversammlung nach Trems einberief, deren Vorsitz er führte.

L.: *Tirolensien* 4, 1893, S. 174 ff.; M. Ladurner-Parthanes, *Die L.*, in: *Schlerschriften*, Bd. 210, 1960, S. 220 ff.; M. Kiem, *Die Algunder Patrioten*, 1809, S. A. aus *Tiroler Volksbl.*, 1887, n. 88 ff.; R. Granichstaeden-Czerva, *A. Hofers alte Garde*, 1932, S. 148. (Ladurner-Parthanes)

Ladziansky-Ledényi Július, Anatom.

* Alsógyöröd (Dolný Dúrad, Slowakei), 19. 11. 1903; † Preßburg, 29. 8. 1943. Stud. Med. an den Univ. Budapest (1922/23) und Preßburg (1924/25), 1930 Dr. med. 1934 Priv. Doz. für normale und topograph. Anatomie an der Univ. Preßburg, 1939 o. Prof. und Leiter des Inst. für normale und topograph. Anatomie. L. erwarb sich große Verdienste um die Entwicklung einer Fachterminol. in der Slowakei und durch sein Hdb. der topograph. Anatomie in slowak. Sprache.

W.: O fyziologickej skolióze človeka (Über die physiolog. Skoliose des Menschen), in: *Bratislavské lekárske listy* 10, 1930; O pravičiarstve (Über die Rechtshändigkeit), ebenda 14, 1934; Nomina anatomica, in: *Matica slovenská*, 1935; Pitevné cvičenia z topografickej anatomie (Sezierübungen aus topograph. Anatomie), 3 Bde., ebenda, 1936-39; O vnútrobrušnom tlaku (Über intraabdominalen Druck), in: *Bratislavské lekárske listy* 16, 1936; Morfologické a funkcionálne rozdiely dolných končatín (Morpholog. und funktionelle Unterschiede der unteren Gliedmaßen), ebenda, 23, 1943; etc. L.: *Slovenský lekár* 1, 1939, S. 113; *Bratislavské lekárske listy* 23, 1943, 28, 1948; *Anatom. Anzeiger*, Bd. 95, 1944, S. 257 ff.; *Ercé* (= C. Radványi), *Slovenská krv* (Slowak. Blut), 1942, S. 281. (Hrochová)

Laemel (Lämmel) Leopold von, Finanzmann und Industrieller. * Prag, 1790; † Prag, 23. 8. 1867. Sohn des Folgenden; führte das Prager Geschäft seines Vaters weiter. Er gründete u. a. eine der ersten Kammgarnspinnereien Böhmens und trug viel zur Entfaltung der Elbeschiffahrt sowie zum Ausbau des böhm. Eisenbahnnetzes bei. Dir. der Prager Sparkasse seit ihrer Gründung (1825), war L. auch an der Leitung der Prager Filiale der Nationalbank und wesentlich an der Gründung der Creditanstalt beteiligt und figurierte ab 1831 unter den größeren Kreditgebern des Staates. Ab 1849 wirkte er im Prager Gemeinderat, 1856 nob., 1861 Landtagsabg. 1850-56 Mitgl. der böhm. Handels-

kammer. L. erwarb sich große Verdienste um die Prager Judengemeinde (Erhaltung des alten jüd. Friedhofes, Unterstützung der israelit. Beerdigungsbrüderschaft, verschiedene Stiftungen für arme Mitbürger) und um die böhm. Judenschaft überhaupt (Auflassung der Judensteuer in Böhmen, 1846).

L.: *Der Orient* 10, 1849, S. 111; *Leo-Baech-Yearbook*, 1967, S. 200; H. Landau, *An Herrn . . . L. Edlen v. L. bei der Gelegenheit als derselbe den Orden der eisernen Krone . . . erhielt*, 1856; *Winger; Wurzbach; Masaryk* 4; *Otto* 15; H. Benedikt, *Die wirtschaftliche Entwicklung in der Franz-Joseph-Zeit* (= *Wr. hist. Stud.*, Bd. 4), 1958, S. 39, 43; *Slokar*, S. 350; *Ein Jh. Creditanstalt-Bankver.*, 1957, s. Reg.; D. Lieben, L. Ritter v. L., in: *Die Eröffnung des neuen zweiten Israelit. Wolschaner Friedhofs*, 1890, n. 72. (Groß)

Laemel (Lämmel) Simon von, Großkaufmann. * Tuschkau (Město Touškov, Böhmen), 28. 8. 1766; † Wien, 18. 4. 1845. Vater des Vorigen; gründete 1787 ein Großhandelsgeschäft in Prag, welches insbesondere zur Entwicklung der Schafzucht und Schafwollindustrie in Böhmen beitrug. Während der napoleon. Kriege leistete L. dem Staat große Dienste, besonders 1801 und 1805 durch Scheinkauf gefährdeten und Rückkauf erbeuteten Besitzes und 1809 durch Kredite. 1812 wurde ihm der erbänd. Adel und die vererbliche Toleranz für Aufenthalt und Großhandel in Wien verliehen, 1813 wurde er zum Armeekoär. ernannt und von der Einquartierungspflicht befreit. L. setzte sein Ansehen und seine Verbindungen immer wieder zur Erlangung der Gleichberechtigung bzw. von Verbesserungen des gesetzlichen Standes der Juden ein: u. a. 1813 für Abschaffung des Leibzollens in Sachsen, während des Wr. Kongresses (gem. mit Eskeles, Arnstein etc. und mit Hilfe H. v. Humboldts), 1817 für Herabsetzung der böhm. Judensteuer. L. war auch in den jüd. Gemeinden von Wien und Prag tätig. Seine Tochter Elise, verehelichte v. Herz, stiftete 1856 die „Simon von Laemelsche Lehranstalt“ in Jerusalem, wo noch heute eine Mädchenschule den Namen L.s trägt.

L.: *Waldheimat*, Jg. 10, 1933; *Winger; Wurzbach; Enc. Jud.; Jew. Enc.; Jüd. Lex.; Otto* 15; L. A. Frankl, *Nach Jerusalem*, 1858. (Groß)

Lämmermayr Ludwig, Pflanzenökologe.

* Linz a. d. Donau, 24. 5. 1877; † Graz, 7. 12. 1943. Stud. an der Univ. Wien Naturwiss. (bei J. Wiesner) und Math., 1900 Dr. phil., Lehramtsprüfung für Mittelschulen aus den Fächern Naturwiss., Math. und Physik und war dann im Schul-